

## Protokoll

der Sitzung der Mitglieder des Fakultätsrats der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät –  
öffentlicher Teil – am 19.1.2018

**Vorsitzender:** Dekan Prof. Dr. Daniel Zimmer  
**Ort:** Sitzungszimmer der Fakultät  
**Protokollführerin:** Gabriele Watzl  
**Anwesend:** vgl. Anwesenheitsliste  
**Entschuldigt:** Dr. Kosse (Vertretung Dr. Schliephake, ebenfalls entschuldigt); Herr  
Machatschke; Frau Roder (Vertretung Herr Breitbach, ebenfalls entschuldigt)

## Begrüßung

Der Dekan begrüßt alle Anwesenden und eröffnet mit dem Prodekan die Sitzung.

## TOP 1 – Festlegung der Tagesordnung

Als Ergänzung der Tagesordnung schlägt der Dekan die Aufnahme von

TOP 4 f) Korrektur von Probeklausuren in der Repetenten-AG vor.

Beschluss: Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen, geänderten Form einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

## TOP 2 – Protokoll der Sitzung vom 1.12.2017 öffentlicher Teil

Beschluss: Das Protokoll vom 1.12.2017 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

### **TOP 3 – Bericht des Dekans**

Der Dekan berichtet über die feierliche Eröffnung des Jubiläumjahres zum 200-jährigen Bestehens der Universität Bonn am 16.1.2018 nachmittags in der Aula.

Er schildert seinen persönlichen positiven Eindruck, insbesondere auch über die Reden vom Rektor und dem Oberbürgermeister, der das Zusammenwirken zwischen der Stadt Bonn und der Universität hervorgehoben hat. Der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet (Absolvent der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät), hielt die Festrede und sprach sich dafür aus, dass den Universitäten eine deutlich größere Autonomie und Sachentscheidungen im Sinne des Hochschulfreiheitsgesetzes einzuräumen seien.

Die Feierlichkeiten zum Bonner Universitätsjubiläum erstrecken sich über das gesamte Kalenderjahr 2018. Das abwechslungsreiche Programm wendet sich mit fast 100 zentralen Veranstaltungen an unterschiedliche Zielgruppen. Höhepunkt ist der eigentliche „Geburtstag“, die Eröffnung des akademischen Jahres am 18. Oktober 2018.

Im Jahresverlauf gibt es vier Schwerpunktthemen, die sich jeweils über ein Quartal erstrecken.

1. Quartal: Geschichte der Universität und ihre Rolle in der Gesellschaft
2. Quartal: Nachhaltigkeit
3. Quartal: Welt der Zahlen
4. Quartal: Herausforderungen der Weltgesellschaft

Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät wird sich mit Beiträgen im dritten und vierten Quartal einbringen. Für weitere Details verweist der Dekan auf die Homepage der Universität.

### **TOP 4 – Lehrangelegenheiten Fachbereich Rechtswissenschaft**

#### a) Lehraufträge

Der Dekan teilt mit, dass die Vergütung für einen einfachen Lehrauftrag von vorübergehend 34 Euro angehoben worden ist auf den früheren Vergütungsbetrag von 40 Euro.

Ebenso teilt er mit, dass Frau Dr. Nuria Pastor Muñoz als Professorin hinsichtlich der Lehrvergütung eingestuft wird.

Der Dekan verweist sodann auf die vorliegende Liste vorgeschlagener Lehraufträge und teilt mit, dass die Liste um einen besoldeten Lehrauftrag an Herrn Richter Uwe Schneiders zur Abhaltung eines zweistündigen Seminars im Zivilrecht u. Zivilverfahrensrecht (gemeinsam mit Prof. Schilken) im Schwerpunktbereich 1 ergänzt wird. Weiterhin teilt der Dekan mit, dass für Frau Prof. Dr. Sandrine Sana ein besoldeter Lehrauftrag zur Abhaltung der Vorlesung „Droit de la responsabilité civile délictuelle“ beantragt wird.

Beschluss: Die Liste der Lehraufträge wird mit den genannten Änderungen und Erweiterungen einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

#### b) Prüfungsberechtigung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Dekan verweist auf die vorliegende Liste „Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Prüfungsberechtigung“ mit Stand vom 11.1.2018 und bittet um

Streichung von Herrn Dominik J. Snijka, da er sich noch im Elternschutz befindet und um die Aufnahme der drei nachfolgenden Erweiterungen:

- Kunzendorf, Friederike / Lehrstuhl Prof. Di Fabio / Vortrags-AG / Öffentliches Recht
- Kohal, Jaschar R. A. / Lehrstuhl Prof. Durner / AG Staatsrecht I (A-O) / Hillgruber
- Luther, Richard / Lehrstuhl Prof. Sauer / AG Staatsrecht I (A-O) / Hillgruber

Der Dekan bietet Gelegenheit zur Diskussion.

Beschluss: Die Liste der Prüfungsberechtigung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird mit der genannten Streichung und den drei Ergänzungen einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

#### c) Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Deutsches Recht“

Der Dekan berichtet, dass nach Klärung und langen Verhandlungen mit Abteilung 9.1 und dem Justitiariat nun die Verabschiedung der Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Deutsches Recht“ erfolgen kann und verweist auf den vorliegenden Entwurf, dem der Rechtswissenschaftliche Fachbereich in der heutigen vorherigen Sitzung einstimmig und ohne Enthaltung zugestimmt hat. Der Studienbeirat der Fakultät hat in seiner Sitzung am 18.1.2018 dem vorliegenden Entwurf ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltung zugestimmt.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Nachfragen und Meinungs austausch.

Beschluss: Die Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Deutsches Recht“ wird in der vorliegenden Fassung einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

d) Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorbegleitfachstudiengang „Rechtswissenschaft“

Der Dekan berichtet, dass nach Klärung mit Abteilung 9.1 und dem Justitiariat nun ebenfalls die Verabschiedung der Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorbegleitfachstudiengang „Rechtswissenschaft“ erfolgen kann und verweist auf den vorliegenden Entwurf, dem der Rechtswissenschaftliche Fachbereich in der heutigen vorherigen Sitzung einstimmig und ohne Enthaltung zugestimmt hat. Der Studienbeirat der Fakultät hat in seiner Sitzung am 18.1.2018 dem vorliegenden Entwurf ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltung zugestimmt.

Der Dekan bietet Gelegenheit zur Diskussion und zu Nachfragen.

Beschluss: Die Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorbegleitfachstudiengang „Rechtswissenschaft“ wird in der vorliegenden Fassung einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

e) Erweiterung der Schwerpunktbereichskataloge

Der Dekan beantragt, die Vorlesung „Einführung in das spanische Recht“ in den Veranstaltungskatalog des Schwerpunktbereichs 5 aufzunehmen.

Beschluss: Die Erweiterung des Schwerpunktbereichskatalogs 5 wird einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

Der Dekan beantragt weiterhin, die Vorlesung „International Banking and Financial Law“ zusätzlich zu den Schwerpunktbereichskatalogen 2,3 und 5 auch in den Veranstaltungskatalog des Schwerpunktbereichs 8 aufzunehmen.

Beschluss: Die Erweiterung des Schwerpunktbereichskatalogs 8 wird einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

f) Korrektur von Probeklausuren in der Repetenten-AG

Der Dekan berichtet, dass Leiterinnen und Leiter von Repetenten-AG berichtet hätten, dass manche Studierende nur an den Probeklausuren, nicht aber an den AG-Terminen teilnahmen.

Angesichts der begrenzten und sehr begehrten Plätze hat sich der Studienbeirat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Korrektur von Probeklausuren im Rahmen der Repetenten-AG von der regelmäßigen Teilnahme an dieser AG abhängig gemacht werden soll.

Auch die Mitglieder des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs haben sich in ihrer heutigen zuvor stattgefundenen Sitzung einstimmig und ohne Enthaltung dafür ausgesprochen.

Es werden Nachfragen zur grundsätzlichen Anwesenheitspflicht und der Finanzierung dieser Arbeitsgemeinschaften gestellt. An dem Austausch beteiligen sich Prof. Kuester, der Vertreter der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dr. Armin von Weschpfennig sowie der Studierendenvertreter Simeon Lennart Breuer, Prodekan und Dekan.

Im Anschluss bittet der Dekan um Abstimmung für einen entsprechenden Beschluss.

Beschluss: Die regelmäßige Teilnahme an der Repetenten-AG als notwendige Voraussetzung zum Erhalt einer Korrektur von Probeklausuren im Rahmen der Repetenten-AG wird einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

### **TOP 5 – Lehrangelegenheiten Fachbereich Wirtschaftswissenschaften – Lehraufträge**

Die Erteilung der Lehraufträge soll gemäß der in der Sitzung des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs verteilten Tischvorlage erfolgen. Die weiteren Fakultätsratsmitglieder erhalten diese Tischvorlage zur Kenntnis.

Der Prodekan bittet um Abstimmung für den entsprechenden Beschluss.

Beschluss: Die Liste der Lehraufträge wird einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

### **TOP 6 – Bericht aus dem Prüfungsausschuss Law and Economics**

Der Dekan berichtet dem Fakultätsrat gemäß § 8 Abs. 6 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Law and Economics über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten sowie über die Verteilung der Gesamtnoten im Studiengang Law and Economics.

Mit Verweis auf die detaillierten Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Moritz Brinkmann als Vorsitzender des Prüfungsausschusses Law and Economics in der heutigen zuvor stattgefundenen Fakultätssitzung wiederholt der Dekan nachfolgende Berichtspunkte:

Der Beginn des Studiengangs erfolgte im Wintersemester 2012/13. Pro Jahr stehen 30 Studienplätze zur Verfügung. Die Gesamtzahl der derzeit im Studiengang eingeschriebenen Studierenden umfasst 132, davon sind mehr als 50 Prozent Frauen, konkret 77. Besonders erwähnenswert ist das große Engagement der Studierenden und deren Gemeinschaft, in Eigenregie ist das Alumni-Netzwerk gegründet und aufgebaut worden.

Der Numerus Clausus (NC) liegt zumeist bei 1,9, er lag auch einmal bei 1,7, vergleichbar mit dem NC für Jura. Der Studiengang ist auch attraktiv für Quereinsteiger.

Die Gesamtzahl der bisherigen Absolventen umfasst 30 Personen, das Wintersemester 2017/18 ist dabei noch unberücksichtigt.

Der Notendurchschnitt der Absolventen über alle Jahrgänge betrachtet liegt bei 9,43 (umgerechnet 2,2 bei den Wirtschaftswissenschaften), dies entspricht bei Jura einer Prädikatsnote.

Perspektiven ergeben sich für die Absolventen vor allem zum Juristischen Staatsexamen, daneben gab es auch Anschlussmöglichkeiten zum LL.M.-Studium am University College London, Jurastudium in Oxford, Sciences Po und auch zu Studiengängen der Wirtschaftswissenschaften. Bislang hat noch niemand zum Masterstudiengang Economics nach Bonn gewechselt. Ein Absolvent, der im Anschluss an den Bachelor in Law and Economics das wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Studium absolviert, verbringt in diesem Rahmen gerade ein Semester an der University of Florida. Darüber hinaus hat eine Absolventin den EMLE Master in Law and Economics in Rotterdam aufgenommen.

Der Dekan ergänzt den Bericht mit der Würdigung des besonderen Zusammengehörigkeitsgefühls der Studierenden, auch generationsübergreifend über alle Semester hinweg.

Es findet ein Austausch statt, an dem sich der Vertreter der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dr. Armin von Weschpfennig sowie der Studierendenvertreter Simeon Lennart Breuer, Prof. Dr. Rainer Zaczyk und der Dekan beteiligen.

## **TOP 7 – Verschiedenes**

Der Dekan teilt mit, dass ein Dienstleistungsantrag zur Beseitigung der Parolen politischen Charakters im Juridicum veranlasst worden ist.

Er selbst hat eine Besichtigung unternommen. Bisher sind die Verschmutzungen in den Innenbereichen der Toilettenanlagen / auf den orangefarbenen Kunststofftüren noch nicht entfernt worden. Auf Nachfragen bei der Universitätsverwaltung in vergleichbaren Situationen berichtet der Dekan, dass die Universitätsverwaltung im Umgang mit Parolen politischen Charakters ebenfalls Dienstleistungsanträge stelle.

Der Nachfrage des Studierendenvertreters Simeon Lennart Breuer nach der Entwicklung der Studierendenzahlen wurde nachgegangen.

Der Dekan verteilt als Tischvorlage Statistik-Übersichten der Studierendenzahlen aus den beiden Fachbereichen, vom Wintersemester 2012/13 bis einschließlich Wintersemester 2017/18. Alle Übersichten weisen eine kontinuierliche Zunahme der Studierendenzahlen auf, insofern wird der individuelle Eindruck der Wahrnehmung von deutlich mehr Studierenden im Juridicum bestätigt.

---

Der Dekan dankt den Mitgliedern des Fakultätsrates herzlich für ihr Engagement während der gesamten Amtszeit, da dies die letzte Sitzung in dieser Zusammensetzung ist.

Sodann beendet er die Sitzung.

Bonn, den 19.1.2018

gez. Prof. Dr. Daniel Zimmer  
(Dekan)

gez. Gabriele Watzl  
(Protokollführerin)